

Gemeinsam mit dem Rad zur Schule: der Bicibus

In Barcelona fahren jeden Freitag Kinder in einer organisierten Fahrradtour zur Schule. Die Straßen werden dann für Autos **gesperrt**. Es gibt Musik und **Applaus** für die Kleinen. Das von Eltern **initiierte** Projekt „Bicibus“ soll das Radfahren für Kinder sicherer machen.

Manuskript

SPRECHERIN:

Liam Grant **ist konzentriert**. Es ist heute ein ganz besonderer Morgen, denn am Freitag ist der Schulweg anders. Da muss er nicht hinten bei der Mutter aufs Fahrrad, sondern fährt mit seinem eigenen. Der Vierjährige benutzt wie **Dutzende** andere Kinder den sogenannten „Bicibus“ hier in Barcelona: eine organisierte Fahrradtour zur Schule.

CELIA GALÁN (Mutter von Liam Grant):

Die Kinder lieben es. Es gibt ihnen Unabhängigkeit. Und es ist mal etwas anderes, etwas Neues.

SPRECHERIN:

Es ist wie eine Party auf Rädern – mit Musik und Applaus für die Kleinen. Sie **haben** die ganze Straße **für sich**, dort, wo sonst Tausende Autos fahren, vor denen sie Angst haben. Das brauchen sie so nicht. Jeden Freitag für etwa eine Stunde ist dieser Weg zur Schule für Autos gesperrt. So können die Kinder gefahrlos radeln. Der „Bicibus“ ist ein Projekt, initiiert von Eltern, die Veränderungen wollen.

RODRIGO GÓMEZ (Vater):

Das ist die Idee, diese Straße hier und **künftig** auch andere Straßen in der Stadt zu **befrieden**. Es gibt zwar Radwege, aber vor allem für die kleinen Kinder ist es noch schwierig, in einer **Fahrradspur** geradeaus zu fahren. Darüber hinaus fahren auch viele Roller auf dem Radweg. Und die Leute fahren oft sehr schnell. Das ist für die Kleinen manchmal gefährlich.

SPRECHERIN:

Die Kinder **genießen** ihr Freitags**abenteuer**.

MÄDCHEN:

Weil wir zusammen sind. Und wir mögen es, Fahrrad zu fahren.

LIAM GRANT:

Es ist super, dass wir jetzt ohne Angst auf der Straße fahren können.

SPRECHERIN:

Breitere, familienfreundliche Fahrradwege, die vom Verkehr getrennt sind, **kommen** also. Aber ...

ROSA SURINACH (Initiatorin von Bicibus):

Auch wenn die Pläne **in die richtige Richtung gehen** und die Stadtverwaltung daran arbeitet, dauert es schon, bis sich etwas ändert.

SPRECHERIN:

Bis dahin **rollt** die Party auf Rädern **weiter** – mit immer mehr Kindern, die freitags teilnehmen. Der „Bicibus“ **kommt gut an**.

Glossar

Rad, Räder (n.) – hier: das Fahrrad

etwas sperren – hier: den Zugang zu etwas blockieren oder verbieten

Applaus (m., nur Singular) – das Klatschen in die Hände, mit dem man zeigt, dass man etwas gut findet (z. B. im Theater oder im Konzert)

etwas initiieren – sich etwas (z. B. eine Aktion oder ein Projekt) ausdenken und dafür sorgen, dass viele dabei mitmachen

konzentriert sein – hier: so sein, dass man nur an eine Sache denkt und sich davon nicht ablenken lässt

Dutzend, -e (n.) – eine Menge von zwölf; im Plural: sehr viele

etwas für sich haben – hier: etwas alleine nutzen können

künftig – in Zukunft

etwas befrieden – hier: etwas (z. B. eine Straße) sicherer und ruhiger machen

Fahrradspur, -en (f.) – ein markierter Teil der Straße, der für Fahrradfahrer ist

etwas genießen – bei etwas Freude empfinden; sich bei etwas sehr wohlfühlen

Abenteuer, - (n.) – hier: ein aufregendes Erlebnis

kommen – hier: geschaffen werden; entstehen

in die richtige Richtung gehen – hier: so sein, dass durch etwas (z. B. ein Projekt) eine positive Entwicklung deutlich wird, auch wenn das Ziel dadurch noch nicht erreicht ist

etwas rollt weiter – hier: etwas findet weiterhin statt

gut an|kommen; etwas kommt gut an – hier: etwas gefällt vielen Menschen; etwas ist beliebt

Autorinnen: Nicole Ris, Eriko Yamasaki